



Sammlung Theaterzettel

König Heinrich der Vierte, Erster Teil

Shakespeare, William

1897-01-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 11. Januar 1897.

45. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

König Heinrich der Vierte.

(Erster Theil.)

Historie in fünf Acten von Shakespeare, bearbeitet von Dingelstedt.

Regie: Der Intendant.

Personen:

Heinrich IV., König von England	Herr Neumann.
Heinrich, Prinz von Wales,	Herr Stury.
Prinz Johann von Lancaster,	Herr Weger.
Graf von Westmoreland,	Herr Eichrodt.
Sir Walter Blunt,	Herr Kaiser.
Graf von Worcester	Herr Bauer.
Graf von Northumberland, dessen Bruder	Herr Tietsch.
Heinrich Percy, dessen Sohn, genannt Heißsporn	Herr Borth.
Archibald, Graf von Douglas	Herr Godeck.
Sir Richard Vernon	Herr Starke. I.
Sir John Falstaff	Herr Jacobi.
Boins	Herr Lösch.
Gadshill	Herr Loberg.
Peto	Herr Langhammer.
Bardolph	Herr Hildebrandt.
Lady Percy, Heißsporn's Gemahlin	Frl. Liff.
Frau Hürtig, Wirthin	Frau Jacobi.
Deren Mann	Herr Voigt.
Der Sheriff	Herr Ernst.
Ein Reisender	Herr Welde.
Franz, Kellner	Herr Rüdiger.
Ein Page Percy's	Frl. Becker.
Erster Fuhrmann	Herr Fender.
Zweiter Fuhrmann	Herr Strubel.
Ein Hausknecht	Herr Moser.

Gefolge des Königs, Soldaten, Kaufleute.

Schauplatz im 1., 2. und 3. Aufzug in und bei London. Im 4. und 5. Aufzug in der Nähe der Stadt Shrewsbury.
Zeit: 1402 bis 1403.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Frau Sorger.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Eintritts-Preise:	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	Loge II. Rang 1. Reihe	Mt. 3.— per Platz
		2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— " "	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Sperreßig im I. Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Sperreßig im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Parterre	" 1.50 " "
		Gallerieloge	" —.80 " "
		Gallerie	" —.40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr., u. Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr in der Tageskasse

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug nach Medarau, Rheinau, Schwetzingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.			

Mittwoch, den 13. Januar 1897. 45. Vorstellung im Abonnement A.

Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheid Wette. Musik von E. Humperdinck.

Zum Schluß:

Spitzbubenstreiche.

Comödie in 3 Akten von Molière. Uebersetzt und bearbeitet von Georg Dröschner.

Anfang 7 Uhr.